



Katholische Kindertagesstätte St. Johann

# Schutz-und Hygienekonzept

Das Schutz-und Hygienekonzept unserer Kindertagesstätte stellt den momentanen „Ist-Zustand“ im Kitaalltag dar. In regelmäßigen Abständen wird das Konzept reflektiert und der aktuellen Situation angepasst.

Das Konzept ist angelehnt an die Bestimmungen vom Bund und dem Land Bremen, dem Robert Koch Institut und dem Träger der Kita (Katholischer Gemeindeverband in Bremen).

## **Inhalte**

1. Mitarbeiter/Beschäftigte
2. Kinder
3. Eltern
4. Belüftung
5. Raumnutzung
6. Maßnahmen zur Entflechtung der Besucherströme
7. Dokumentation
8. Essen und Trinken

## 1. Mitarbeiter/Beschäftigte

Mitarbeiter und Beschäftigte, die Symptome wie Husten, Halsschmerzen und/oder Fieber zeigen, sind nicht in der Kita tätig. Krankheitssymptome, die in Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung stehen können, werden mit dem Hausarzt abgeklärt. Der Träger wird umgehend durch die Leitung informiert und je nach Ergebnis werden weitere Schritte eingeleitet. Dieses geschieht in enger Rücksprache mit dem Träger und dem Gesundheitsamt in Bremen.

Das Händegeben, Anhusten und Anniesen muss vermieden werden. Die Hust- und Nies-Etikette (in die Armbeuge) ist einzuhalten.

Es werden Einmal-Taschentücher verwendet, diese werden umgehend im Mülleimer entsorgt. Der Mülleimer wird in regelmäßigen Abständen gereinigt.

Das Berühren von Augen, Nase und Mund ist zu vermeiden

Es werden regelmäßig die Hände mit Seife gewaschen oder/und einem Desinfektionsmittel desinfiziert und mit Einweg-Handtüchern getrocknet.

### **Dieses geschieht besonders in folgenden Situationen:**

- beim Ankommen und Betreten der Kita
- nach Benutzung der Sanitäreinrichtungen
- nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- vor der Nahrungsaufnahme
- nach Personenkontakten außerhalb der Betreuungsgruppe

Beim Wickeln und Begleitung der Kinder zur Toilette werden Einmal-Handschuhe getragen

Die Abstandsregeln von mindestens 1,5 Meter werden zu Eltern und Besuchern der Kita eingehalten

In der Regel arbeiten die Mitarbeiter in festen Gruppen und Teams

Es finden regelmäßig Dienstbesprechungen statt, auf denen die Hygiene- und Abstandsregeln reflektiert werden

## **2. Kinder**

Alle Kinder waschen sich die Hände gründlich mit Wasser und Seife. Die Kinder benutzen kein Desinfektionsmittel. Zum Abtrocknen der Hände benutzen die Kinder Einweg-Handtücher.

Die Kinder werden spielerisch und entwicklungsangemessen mit den Hygieneregeln vertraut gemacht. Die Eltern werden dazu aufgefordert die bestehenden Hygieneregeln mit den Kindern zu Hause zu thematisieren.

### **Die Kinder waschen sich in nachfolgenden Situationen die Hände:**

- Beim Ankommen in der Kita
- Nach jedem Toilettengang
- Nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- Vor dem Frühstück/Mittagessen/Teepause
- Nach Personenkontakten außerhalb der Betreuungsgruppe
- Wenn die Hände sichtbar schmutzig sind

Die Kinder benutzen zum Naseputzen Einweg-Taschentücher, diese werden umgehend im Mülleimer entsorgt. Die Mülleimer werden in regelmäßigen Abständen geleert.

Kranke Kinder, die Symptome, wie Husten, Halsschmerzen und/oder Fieber aufweisen, werden nicht in der Kita betreut. Bei nicht klar ersichtlichen Beschwerden wird den Eltern nahe gelegt einen Kinderarzt aufzusuchen und die Symptome abklären zu lassen.

## **3. Eltern**

Die Abstandsregeln von mindestens 1,5 Meter zu anderen Erwachsenen müssen eingehalten werden.

Das Ansammeln von mehreren Personen in der Einrichtung oder auf dem Außengelände ist untersagt.

Alle Eltern müssen in der Kita einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Ist dieser nicht vorhanden, dürfen die Eltern die Kita nicht betreten.

Alle Eltern desinfizieren sich beim Betreten der Kita die Hände.

Eltern, die einer Risikogruppe angehören, sollen die Kinder nach Möglichkeit nicht selbst in die Kita bringen.

Es findet grundsätzlich keine Nutzung der Sanitäreinrichtungen in unserer Kita statt. Es gibt Ausnahmeregelungen, z.B. bei der Eingewöhnungszeit der neuen Kinder

#### **4. Belüftung**

Mehrmals täglich, mindestens alle 2 Stunden werden die Fenster vollständig geöffnet, um eine Stoß/Querlüftung der genutzten Kitaräume zu ermöglichen. Nach Besprechungen/Gesprächen findet die Lüftung nach einer Stunde statt.

Die stark genutzten Flächen und Kontaktpunkte, wie Türgriffe, Tische, Ablagen und ggf. Spielzeug werden zwischendurch und nach Bedarf gereinigt und desinfiziert.

#### **5. Raumnutzung**

Die 3 Kindergruppen sind räumlich getrennt. Kinder aus den unterschiedlichen Gruppen sollen den Flur, den Zwischengang und die Tür zum Außenbereich nicht gleichzeitig nutzen. Allerdings sind kurzzeitige Begegnungen von Kindern aus unterschiedlichen Gruppen nicht immer vermeidbar. Diese haben aber keine Folgen aus Sicht der Infektionskette.

Im unteren Sanitärbereich sind die WCs und Waschbecken für die zwei vorhandenen Gruppen durch Farben für die Kinder kenntlich gemacht, dieses werden dann auch nur von den jeweiligen Gruppen genutzt. Die Toiletten und Waschbecken werden regelmäßig auf Funktions- und Hygienemängel überprüft. Bei auftretenden Verschmutzungen werden diese mit Einmal-Tüchern und Einmal-Handschuhen gereinigt und desinfiziert.

Der Gemeinschaftsraum, der Werkraum, der Turnraum und der Musikraum werden mehrfach, in getrennten Gruppen benutzt. Zwischen den Gruppenangeboten wird auf eine ausreichende Lüftung und Desinfektion geachtet.

#### **6. Maßnahmen zur Entflechtung von Besucherströmen**

Die Aufenthaltszeiten in unserer Kita sollen möglichst entzerrt und kurz sein.

##### **Dieses geschieht durch folgende Vorgehensweisen:**

- Die Eltern klingeln an der Eingangstür und warten bis Ihnen geöffnet wird. Erst nach Aufforderung vom Kitapersonal dürfen die Eltern die Kita betreten
- Es dürfen drei Eltern mit jeweils einem Kind nacheinander den unteren Flurbereich betreten
- In der oberen Gruppe darf sich ein Elternteil mit einem Kind aufhalten
- Bevor die Kinder die unteren Gruppen betreten, gehen die Eltern mit ihren Kindern in den Waschaum, damit die Kinder sich dort gründlich die Hände waschen

- Die Kinder der oberen Gruppe waschen sich im Waschraum der oberen Gruppe die Hände. Die Verantwortung liegt hier bei den pädagogischen Fachkräften der grünen Gruppe
- Die Eltern betreten nicht den Gruppenraum. Die Verabschiedung der Kinder muss vor der Gruppentür geschehen.
- Die Eltern betreten nicht unsere Differenzierungsräume
- Die Eltern bringen und holen ihre Kinder zügig ab und verlassen die Kinder so schnell wie möglich
- Die Kita wird über das Außengelände verlassen
- Elterngespräche/Austausch mit den Eltern findet nur mit fester Terminvereinbarung statt
- Besucher der Kita müssen telefonisch oder per Mail einen Termin vereinbaren
- Besucher der Kita klingeln an der Tür und dürfen die Kita nach Aufforderung vom Kitapersonal betreten
- Besucher müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und sich beim Betreten der Kita die Hände desinfizieren

## 7. Dokumentation

**Damit mögliche Infektionsketten gut nachverfolgt werden können, wird in unserer Kita unter folgenden Gesichtspunkten dokumentiert:**

- Die zu betreuenden Kinder werden auf der Gruppenliste/Anwesenheitsliste mit der Betreuungszeit erfasst. Die Anwesenheit jedes Kindes wird jeden Tag dokumentiert
- Die Eingewöhnung der neuen Kinder wird ebenfalls dokumentiert
- Es gibt für das Kitapersonal einen Dienstplan, indem die Arbeitszeit, inklusive Frühdienst und Pausenzeiten erfasst sind
- Personen, die sich länger als 10 Minuten in der Kita aufhalten, werden auf einer Liste mit folgenden Kontaktdaten: Name, Telefonnummer, Uhrzeit). Diese Liste ist für Dritte nicht einsehbar und wird nach drei Wochen vernichtet

## **8. Essen und Trinken**

- Kinder und Kitapersonal waschen sich vor jedem Umgang mit Essen und Trinken die Hände
- Es gibt keine Kitafeiern in Buffetform
- Geschirr und Besteck wird nur von einer Person verteilt. Diese hat unmittelbar vorher ihre Hände hygienisch gereinigt
- Die Kinder essen in ihren Gruppen. Das Essen wird in Schüsseln auf den Kindertischen angeboten. Die Kinder können sich das Essen mit entsprechenden Löffeln selbst auf tun
- Getränke werden im Gruppenraum angeboten. Die Kinder können sich selbst einschenken
- Die Kinder können vor der Küchentür Getränke bekommen. Dieses wird den Kindern von der Hauswirtschafterin angereicht.
- Es wird mit den Kindern besprochen, wo das Besteck und die Kannen angefasst werden
- Bei Geburtstagen der Kinder werden nur abgepackte Lebensmittel, wie z.B. Kuchen oder eine kleine Süßigkeit mitgegeben

Stand 18.08.2020